Beraten.
Planen.
Steuern.

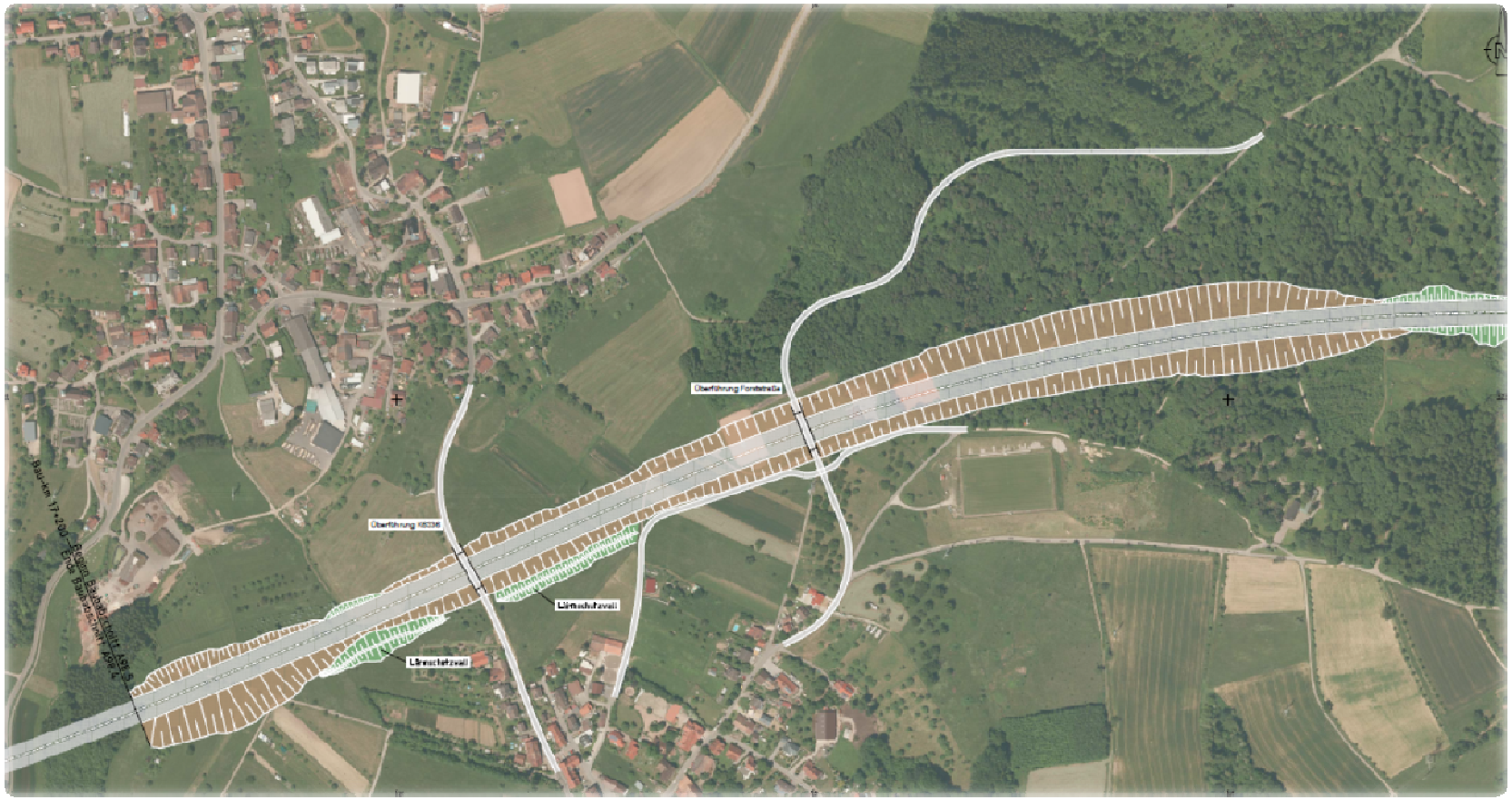
RAPP

A 98 Tunnel Karsau/Minseln
Diskussion von Varianten

Gemeinderat
Rheinfelden, 24. Juli 2014

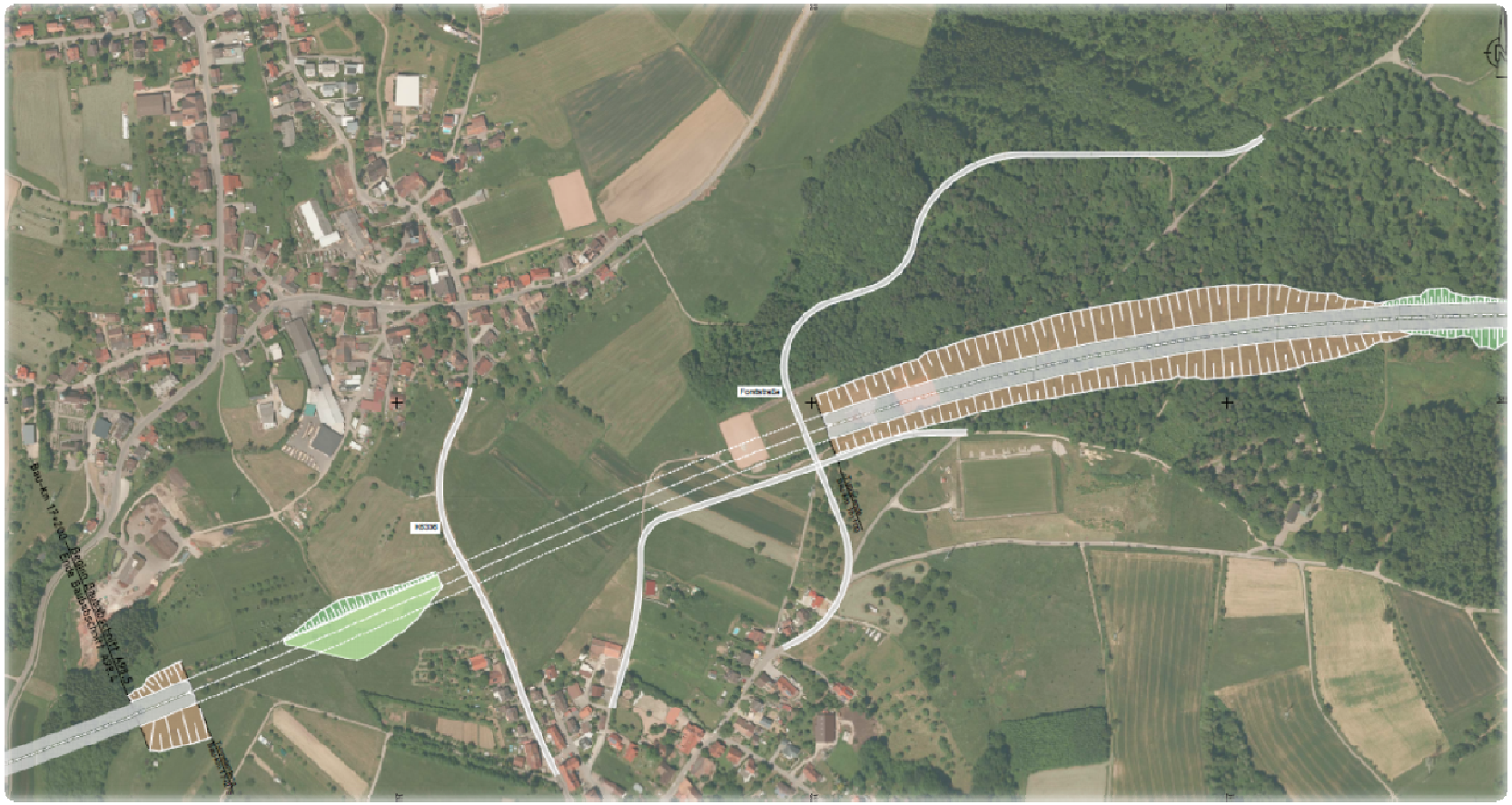
Die heutige Situation

Die Ausgangsbasis
Eine Autobahn ohne Tunnel 11,2 Mio. €/km

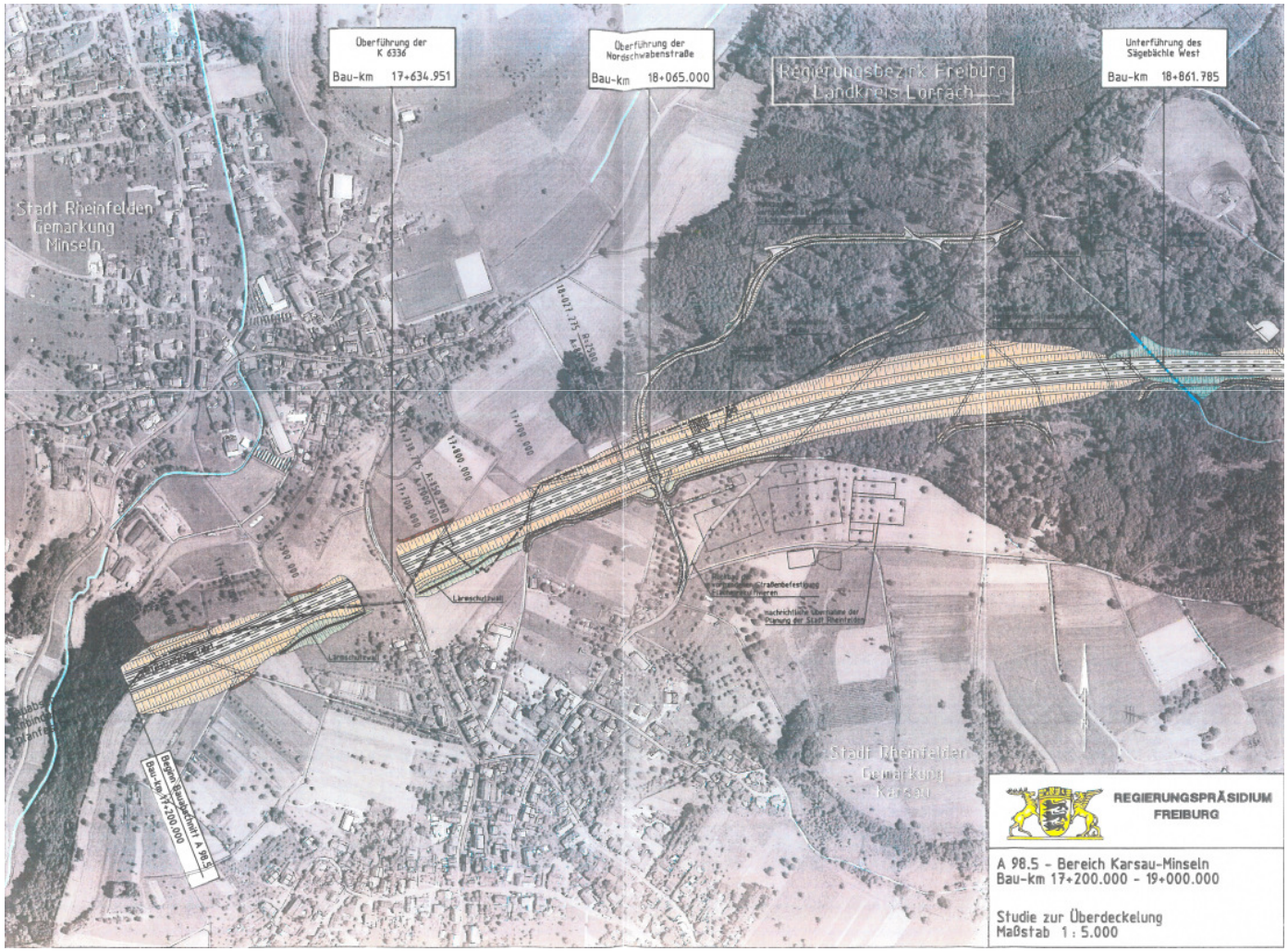


Eine schonende Lösung (2012)
Ein Tunnel von 800 m

57,3 Mio. €/km



Ein Vorschlag des RP Freiburg
Ein Tunnel von 80 m 18,7 Mio. €/km



Achtung

- Das RP Freiburg wechselt den Tunnelquerschnitt von bisher RQ 26 t (Regellösung ohne Seitenstreifen) auf RQ 26 T (Regellösung mit Seitenstreifen).
- Das RP Freiburg rechnet mit neuen Einheitspreisen von 79.200 €/m für den zweiröhrigen Tunnel in offener Bauweise. Bisher 44.000 €/m (Gutachten Tunnel im Bürger-Forum am Hochrhein für Variantenvergleich und Transparenz).
- Aus dem Plan geht nicht hervor, ob ein Tunnel oder eine Grünbrücke beabsichtigt ist.

Grünbrücke (A 98.3)

Tunnel (A 98.7)

Tunnel (A 98.7)

Einige Fakten

- Schallschutz
- Naturschutz
- Artenschutz
- Kosten

Alternative Lösungsmöglichkeiten

• Autobahn ohne Tunnel	• 11,2 Mio. €/km	
• Tunnel 80 m (RQ 26 T)	• 18,7 Mio. €/km	Faktor 1,7
• Tunnel 275 m	• 25,8 Mio. €/km	Faktor 2,3
• Tunnel 400 m	• 33,3 Mio. €/km	Faktor 3,0
• Tunnel 800 m	• 57,3 Mio. €/km	Faktor 5,1
• Tunnel 1.000 m	• 69,3 Mio. €/km	Faktor 6,2

Weitere Fakten

- Präzedenzfall
  Im Abschnitt A 98.7 wurde zwischen Murg und Niederhof ein 275 m langer Tunnel durchgesetzt.
    - Argumente: Besserer Lärmschutz, Entfall einer Brücke und Schutz der Landschaftsbildes.
    - Zeitpunkt: Nach Offenlage.

- Längsgeteilte Dringlichkeit
  In einem ersten Bauabschnitt wird nur die südliche Fahrbahn gebaut. Wann (besser: Ob) die nördliche Fahrbahn kommt, ist ungewiss.

Der Stadtentwurf (2014)
Ein Tunnel von 275 m

25,8 Mio. €/km

Technische Argumente

- Besserer Erhalt des Landschaftsbildes.
- Vermeidung sichtbarer Kunstbauten.
- Besserer Lärmschutz.
- Geringerer Eingriff in Wald.
- Schonung der Streuobstwiesen.

Politische Argumente

- Der Ausbau in der ersten Stufe (Längsgeteilte Dringlichkeit) würde 18,7 Mio. €/km kosten – genau gleichviel wie der Endausbau des 80 m Tunnels nach Vorschlag RP Freiburg.
- Präzedenzfall Murg/Niederhof. Dort wurde genau die gleiche Lösung ausgehandelt.
- Die A 98.5 steht im Bundesverkehrswegeplan 2003 unter einem „besonderen naturschutzfachlichen Planungsauftrag“.

A 98 TUNNEL KARSAU/MINSELN

Vor dem Einstieg in die Diskussion

Meine persönliche Einschätzung

1. Die politischen Argumente werden mehr zählen als die technischen Argumente.
2. Für den Schallschutz gibt es klare Richtwerte. Werden diese eingehalten, dann hat der Vorhabensträger sein Soll erfüllt.
3. Aus naturschutz- und artenschutzfachlicher Sicht ist der Eingriff im östlich angrenzenden Wald schwerwiegender als der Eingriff zwischen den Ortsteilen Karsau und Minseln.
4. Für die Tunnellänge gibt es drei objektive Zahlen: 0 m (kein Tunnel), 275 m (Präzedenzfall) und 400 m (ab hier gilt ein erhöhter Sicherheitsstandard).
5. Die Stadt Rheinfelden befindet sich in einer Entscheidungssituation, in der sich mehrere Beteiligte gegenseitig beeinflussen. Das ist eine Aufgabe für die Spieltheorie und mit rein technischen Argumenten nicht lösbar.

Beraten.
Planen.
Steuern.

RAPP

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Johannes Brandsch
Dipl. Ing. (FH) und Dipl. Math.
Prokurist
T +49 7621 85 18 23
j.brandsch@rapp-regioplan.de

Rapp Regioplan GmbH
Kanderner Straße 14 | D-79539 Lörrach
T +49 7621 85 18 0 | www.rapp-regioplan.de